

Antrag/Anfrage Nr. 18/07

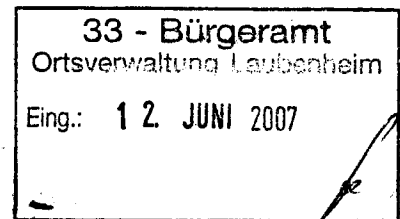
**SOZIALDEMOKRATISCHE
P ARTEI
D EUTSCHLANDS**

**ORTSBEIRATSFRAKTION
MAINZ-LAUBENHEIM**

Fraktionssprecher:
Gerhard Strotkötter
Burgunderweg 8A
Tel. 06131 / 88 29 32

SPD-Ortsbeiratsfraktion, G.Strotkötter Burgunderweg 8A, 55130 Mainz

Stadtverwaltung Mainz
10.04 Hauptamt
über
Ortsverwaltung Mz.-Laubenheim
Rathaus
55116 Mainz



Mainz-Laubenheim, 11.06.2007

ANTRAG

Zufahrt zur NATO-Rampe ab Dammweg MVG-Endhaltestelle der Linie 64 für LKW (außer Anlieger) sperren

Seit etwa 10 Jahren versucht der Ortsbeirat Mainz-Laubenheim, die Verunreinigung und Vermüllung der Straße, die vom Dammweg zur NATO-Rampe führt, durch die Fahrer parkender Lastwagen zu verhindern. Bisher konnte nur ein Teilerfolg erzielt werden, indem für die Straße zur NATO-Rampe ab dem Kieswerk Anstatt zunächst ein Halteverbot für LKW und später ein Fahrverbot für LKW ab 7,5 t festgelegt wurde. Ungelöst blieb das Problem für die Straße von der Endhaltestelle Dammweg der Linie 64 bis zum Kieswerk Anstatt. Inzwischen ist die Verunreinigung der Straßenränder so massiv geworden, dass sich der Ortsbeirat geweigert hat, diesen Bereich im Rahmen des Dreck-weg-Tags 2007 säubern zu lassen.

Angesichts dieses unhaltbaren Zustands möge der Ortsbeirat beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, das Befahren der Zufahrt zur NATO-Rampe ab der Endhaltestelle Dammweg der Linie 64 für Lastkraftwagen ab 7,5 t mit Ausnahme des Anliegerverkehrs zu sperren.



Begründung:

Nachdem alle bisherigen Maßnahmen nicht zur Lösung der Umweltverschmutzung durch die Fahrer parkender LKWs (meist nicht mit Mainzer Kennzeichen) geführt haben, ist nur durch Sperrung der Straße für Lastkraftwagen eine Abhilfe zu schaffen. Den berechtigten Interessen der Wasser- und Schifffahrtsdirektion, des Kieswerks Anstatt und des Campingplatzes kann durch die Kennzeichnung „Anlieger frei“ Rechnung getragen werden. Die Kosten für die Maßnahme könnten dadurch verringert werden, dass das jetzt am Kieswerk Anstatt stehende Schild (Zeichen 253) an den Abzweig der Straße an der Busendhaltestelle versetzt wird.

Für die SPD-Fraktion
Gerhard Strotkötter